

**Gemeindebrief
der
Kirchengemeinde
Wernsbach**

**Nr. 140
Dezember 2022
-
Februar 2023**



Mit offenen Armen

Dietlinde Assmus, Düsseldorf, Weihnachten 2011, Mischtechnik auf Leinwand, 50/40

Gedanken zum Titelbild

Mit o f f e n e n A r m e n

Mit offenen Armen liegt es vor uns, das Kind in der Krippe. Möchte man es nicht hochnehmen und an sich drücken? Es hat keine Angst vor den Menschen, ist offen und wirkt lebendig. Keine Spur von „Himmlischem Dünkel“. Hier offenbart uns Gott sein Wohlwollen, seine Sehnsucht nach dem Menschen.



Maria, in der Himmelsfarbe Blau gewandet, ist ihm zugetan, doch muss sie ihn auch lassen – das Strohlager führt von ihr weg – hinaus in die Nacht, die Dunkelheit der Welt. Eingeordnet ist diese Weihnachtliche Szene in das Koordinatensystem des Lebens – das Kreuz. Leben, Menschen-Dasein findet sich in den Beziehungen untereinander und zwischen Himmel und Erde. Menschenleben findet sich aber auch im Kreuz,



dem Leid bis hin zum Tod. Diese Koordinaten sind die Kulisse für die Menschwerdung Gottes. Er wird einer von denen, die unter dem Kreuz ihr Leben leben. Und er sucht selbst seinen Platz in den Beziehungen von Mensch zu Mensch. Und die Menschen finden jetzt schon Platz bei diesem Kind.



In die Nacht hinein und über die irdischen Lebensrealitäten hinweg bricht der Himmel auf. Ein Stern geht auf, umkleidet vom Rot – der Farbe der Liebe. Gottes Liebe ist es, die einleuchtet, wenn man in diesem Kind mehr als nur einen Säugling erkennt. Gottes Liebe ist es, die ihre Spuren hinterlassen wird in

der Welt; erste Anzeichen gehen von dem Kind im Stroh aus. Das Licht des Himmlischen, das im Stern aufgeht, und die Farbe des irdischen Strohs stehen in Beziehung - so, wie dieses Kind Himmel und Erde einander näher bringen wird.

Das Kreuz des Lebens verklärt sich in der Spannung zwischen Himmel und Erde, ist durchdrungen von der österlichen Klarheit, die am Ende des irdischen Lebens stehen wird, wenn das Kind durch das Kreuz hindurch ganz und gar und bis zum letzten Atemzug sein Menschsein gelebt hat – um zu verstärken, was hier in Betlehem schon angedeutet ist: Die Liebe Gottes macht nicht Halt vor der Dunkelheit der Welt. Sie will eindringen und verwandeln. Mehr noch:



Gott streckt sich uns entgegen, ist sich nicht zu schade, Mensch zu sein und den Menschen anzunehmen. Hier verbinden sich Himmel und Erde. Hier verbinden sich Licht und Dunkelheit, hier verbünden sich Gott und Mensch, damit das Leben gelingen kann.

So lassen wir uns einladen von den offenen Armen des Kindes. Suchen wir seine Nähe in diesen Weihnachtstagen – und darüber hinaus im Alltag, wenn sich unser Leben zwischen Himmel und Erde, zwischen Leid und Freude oft so banal anfühlt: Gott ist mit uns – es lohnt sich, IHN in allem zu suchen.



Mit diesen Worten von Monika Dittmann wünsche ich Ihnen **eine gesegnete Adventszeit und frohe und gesegnete Weihnacht!**

Ihr Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Johannes Wachowski



Kalenderverkauf

Mit Hilfe der Ansbacher Buchhandlung Seyerlein bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Auswahl von christlichen Kalendern und verschiedenen Ausgaben der Losungen an. Kalender und Losungen werden im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Es besteht aber auch die Möglichkeit jederzeit unter der Woche vorbei zu kommen.

Bitte, unterstützen Sie uns beim Kalenderverkauf vor Ort. Dann lohnt sich für alle der Aufwand.

Minigottesdienst an Weihnachten

24.12.2022, 15.30 Uhr, Johanniskirche
Wernsbach

Der erste Minigottesdienst im neuen Jahr ist dann voraussichtlich am Ostersonntag. Alle Kinder sind zu allen Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen!

Wir sind sehr dankbar zwei neue Mitarbeiterinnen (v.l.: Barbara Henninger, Carmen Würfel, Julia Spitzner (per zoom); Regina Probst (Ansprechpartnerin)) für die Arbeit im Minigottesdienst gefunden zu haben. Wir sehen das als ein Geschenk Gottes an!! Nun suchen wir noch eine Mitarbeiter*in aus dem Weihenzteller Gemeindegebiet für den gemeinsamen Minigottesdienst unserer Pfarrei"



Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt, 2022



Eine Welt, Ein Klima. Eine Zukunft.

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen - in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden. Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt, und der Wiederaufbau beschäftigt die Menschen viele Jahre. In Burkina Faso wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, die die Familien ernährt: Denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung - er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser - es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden

die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen. Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir - gemeinsam mit unseren Partnern - von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Diese Schritte beginnen bei uns selbst mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schont. Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden.

Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen - und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!

Annette Kurschus

Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Präses

Dr. h. c. Annette Kurschus

Vorsitzende des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland

Dagmar Pruin

Für Brot für die Welt

Präsidentin

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin

Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwicklung e. V.

Christoph Stiba

Für die Frei- und altkatholischen Kirchen

Pastor

Christoph Stiba

Generalsekretär der Vereinigung
Evangelischer Freikirchen

Wir danken für alle Spenderinnen und Spendern!

**Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.**

63./64. Aktion Brot für die Welt

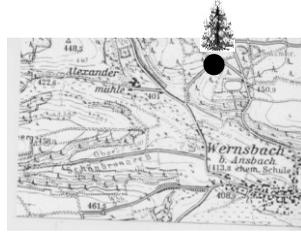
Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume. Plühen und Dürren trüben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Projekt der act Alliance

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.

Waldweihnacht in Wernsbach 10. Dezember 2022, 18.30 Uhr auf dem Waldweg Schutzlach



Wir treffen uns um 18.30 Uhr auf dem Waldweg Schutzlach (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche), oder um 18 Uhr an der Pfarrscheune, um von dort in den Wald zu laufen. Nach der Andacht ziehen wir in einem Fackelzug zur Pfarrscheune. Dort wird es etwas Warmes zu essen und zu trinken geben und der Gesangverein wird einige Lieder singen. **Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Wernsbacher Waldweihnacht!**

Termine der Seniorennachmittage im Winter 2022/23

Termin	Thema	Referent	Zeit/Ort
18.12.22	Seniorenweihnachtsfeier mit Krippenspiel	KiGo-Team und Pfr. Dr. Wachowski	14 Uhr, Gemeindehaus
26.01.23	Jahreslosung 2023	Pfr. Dr. Wachowski	14 Uhr, Gemeindehaus
23.02.23	Lieder und Gedichte, Ernstes und viel Heiteres von Goethe bis Heiz Erhardt	Frau Heilwig Anschütz	14 Uhr, Gemeindehaus

Unsere Organistin Larissa Radi begleitete einen Liedernachmittag im Seniorenkreis mit fränkischen Geschichten und Gedichten. Pfarrer Dr. Wachowski trug unter anderem Gedichte aus seiner oberfränkischen Heimat vor. Drei Gedichte von Joseph Mutschmann seien hier zitiert (aus: Ders., Weidn loun sich biing. Mundartgedichte aus dem „Gottesgarten am Obermain“, Lichtenfels 21988, 22.66.93):



Bolidige

(vor und nach der Wahl)

Zevoo
schlon
sa sich
ananne
die Köbf
nei.

Denouch
Schdeggn
sa die Köbf
widde zamm.

Wos homm
denn die
in ihra Köbf
drinna?

Öschda Fremdschbrouch

Duu,
Babba,
hö amoll hä:

Im Kinnegaddn
hommsa gsochd,
me könned
ze an Baam
aa »Baum« sung.

Babba, is des
noched noch a
ächde Baam ode
aane aus Blasdig?

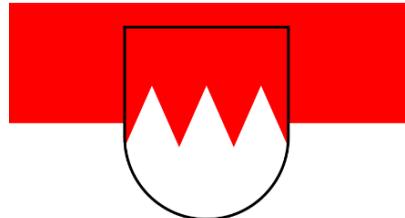
Dezember

Dä Kolenne
mid die Düela
lachd en aldn
Oureißkolenne aus.

Obe dä waaß,
daße a Wochn lenge
läbd wie sälle
jung Schbrüzze.

Übehaubds will
in denna Wochn
jäide den annen
übedrumbfn.

Da Friedn
kummd blueiß
in die Liede vo.



Gemeinsamer Seniorenausflug 2023

Zu Besuch im "Schatzkästlein Frankens" und am Müßighof



Am 29. September konnte endlich der traditionelle Seniorenausflug der drei Kirchengemeinden Weihezell, Wernsbach und Forst zur Rieter-Kirche in Kalbensteinberg und dem Müßighof stattfinden.

Die drei „K“ „Kalb“, Kirsche, Kirche bestimmen das Dorf Kalbensteinberg, dessen Einwohner sich meist mit der Kurzform „Kalb“ begnügen. Die lebhafte und kompetente Kirchenführerin erzählte unserer Gruppe in spannender Weise viel Interessantes über die Kirche und deren Geschichte u.a. von der Nürnberger Patrizierfamilie Rieter, nach der die Kirche St. Marien und Christophorus gewöhnlich benannt ist. Die Rieter waren sehr kunstverständlich und sammelten in ihrer Kirche reiche Kunstschatze. Das bis zur Reformation katholische und danach evangelische Gotteshaus birgt neben den Wohlgemut-Altären, Statuen, Wappen

und Totenschilder bedeutende Objekte wie den Palmesel, die Theodoruskirche oder die Bilderbibel. Wegen ihrer kunsthistorischen Bedeutung wird die Kirche auch als „Schatzkästlein Frankens“ bezeichnet. Bei der anschließenden Andacht forderte uns der Wochenspruch aus 1. Petr 5,7 auf: „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch“.

Zum Mittagessen ging es ins Gasthaus „Zur frischen Quelle“ in Hagsbrunn bei Spalt.

Bei einer kurzen Rundfahrt um Absberg erzählte uns Altbürgermeister Fritz Walter humorvolle Anekdoten rund um den Großen Brombachsee.

Am Müßighof angekommen wurde unsere Gruppe, im Anschluss an den Besuch des Bistros bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten, von der Erlebnisbäuerin Frau Rohm begrüßt. Nach einem kurzen Überblick über die verschiedenen Stationen des Müßighofes erhielten wir Einblicke in die biologische, soziale Landwirtschaft des Hofes. In der Praxis sieht es auf dem Müßighof so aus, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung um die Gäste kümmern, leckeres Essen zubereiten, sich um die Tiere kümmern oder in eigenen Werkstätten arbeiten.

Bei einer Führung lernten wir den Bio-Bauernhof mit einer großen Vielfalt an Tieren kennen und machten einen Spaziergang durch die Treibhäuser. Dort wird saisonales Gemüse angebaut und anschließend im hofeigenen Laden verkauft. Hier gab es eine kleine Kostprobe der gesunden Snacks.

Darüber hinaus entdeckten wir noch das Bauernhofmuseum. Dort war Vieles aus der Jugendzeit der Seniorinnen und Senioren ausgestellt und immer wieder war zu hören: „Das kenn ich auch noch...“, „Weißt Du noch...“, „Hast Du das schon gesehen?“.

In froher Stimmung kehrten gegen Abend alle wieder wohlbehalten nach Wernsbach, Weihenzell und Forst zurück.

Petra Bürkel

Ausstellung „1700 Jahre Judentum in Deutschland“



Rund 70 Menschen haben die Ausstellung in Wernsbach besucht. Sie bot einen hervorragenden Überblick über die Geschichte des Judentums in Europa, respektive Deutschland. Der Ortpfarrer sagte bei mancher Führung: „Als die Germanen noch in ihren Wäldern waren, sie noch nicht rechnen konnten und die Null gar nicht kannten, als sie von Medizin noch nichts wussten und es weder Mönchen noch das Landeskirchenamt, geschweige denn Christinnen und Christen vor Ort gab, gab es auf diesem Gebiet schon eine jüdische Gemeinde.“ 😊

Dank einer kurzfristigen Verlängerung konnten auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Einblick in diese Geschichte bekommen.



Albrecht	Leana	Wernsbach 41	Weihenzell
Büttner	Davina	Ballstadt 4	Lehrberg
Hartung	Liliennne	Ballstadter Str. 5a	Lehrberg
Hecht	Felix	Wernsbach 34	Weihenzell
Heubeck	Anna	Gödersklingen 4	Lehrberg
Maier	Alina	Schelmleite 22	Weihenzell
Popp	David	Schmalach 17	Lehrberg
Scheuenstuhl	Luis	Schelmleite 16	Weihenzell
Seeberger	Julia	Schmalach 21	Lehrberg

Daten der Konfirmation 2024

Vorstellungsgottesdienst am 10.03.2024,

Beichte am 12.04.2024 und Konfirmation 14.04.2024

**Gott segne die Konfirmandinnen und Konfirmanden
und ihre Familien!**

Mitgliederversammlung des Sitzung des Diakonievereins Ansbach-Nord 2022



In der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand und Ausschuss gewählt, das Projekt der Gründung der gGmbH Ambulante Pflege fertiggestellt und die veränderte Zukunft des Vereins geplant. Der Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Ausschuss	Name	Adresse
1.Vorsitzende	Wachowski, Dr. Johannes	Wernsbach 32, 91629 WEIHENZELL
2. Vorsitzender	Heumann, Inge	Thurndorf 1, 91629 WEIHENZELL
Kassier	Megele, Alois	Ahornweg 27, 91629 WEIHENZELL
Schriftführer	Treiber, Ingo	Eichenstraße 18, 91622 RÜGLAND
Beisitzer der KG Forst	Rosenberger, Evi	Forst 5, 91629 WEIHENZELL
Beisitzer der KG Rügland	Scholl, Robert	Zum Brunnholz 5, 91622 RÜGLAND
Beisitzerin der KG Unterbibert	Treiber, Ingo	Eichenstraße 18, 91622 RÜGLAND
Beisitzer der KG Wernsbach	Zeilinger, Dieter	Gödersklingen 9a, 91611 LEHRBERG
Pfarrer von Rügland/Unterbibert	Forssman, Dr. Holger	Über das PFARRAMT

Nach der Wahl und den üblichen Vereinsgeschäften bedankte sich der neue Vorstand bei den anwesenden Mitarbeiterinnen des Vereins und nun Angestellten der gGmbH. Rechts im Bild der Beauftragte der Geschäftsführung der gGmbH und Mitarbeiter von Diakoneo Martin Nehmeyer und links die wiedergewählte zweite Vorsitzende Inge Heumann.



Konzert mit „KlezKlavinet“

Danke, Franka Plößner und Hannah Lichtingner für die musikalische Reise „Travel Eastwards“ und ein wunderbares Konzert!





Die KiGo-Seite

Nach den Sommerferien ging es wieder los mit unserem Kindergottesdienst, Erntedankfest und Ausflug und jetzt sind wir schon voll in den Krippenspielproben drin. Aber eins nach dem anderen!



Mit Bileam haben wir erlebt, wie Gott leiten und führen kann. Gott hat Bileam immer wieder die richtige Richtung gezeigt. Auch bei unserem Ausflug haben wir die spannende Geschichte von Bileam zu Ende gehört. Sogar Esel können manchmal besser hören als Menschen, nicht wahr?!



In der Schwarzachklamm hatten wir ansonsten auch riesen Spaß beim Rumklettern und -sauen. Und der olle „Kobold“ hat noch nie eine Chance auf unsere KiGo-Fahne gehabt und wird sie auch nie bekommen!



Gleich darauf kam schon das nächste Highlight mit dem Erntedankfest, Sammeln, Wägen schmücken und Feiern. So gefällt uns das doch jedes Jahr wieder. Vielen Dank auch für alle Gaben und vor allem an alle helfenden Hände! So wunderbar hat Gott die Schöpfung gemacht, dass sogar der Adam eine Eva bekam. Und wir haben unsere Eltern und Geschwister und Freunde und, und, und...





Ja, und dann wurde es wieder einigermaßen spannend! Wusstet ihr, wie viele Engel es gibt? Gabriel, Raphael, Michael, Uriel und wie sie alle heißen. Und das Beste, wir selbst können auch Engel sein! Das ist ein tolles Gefühl, finde ich! Der Engel-Rap hat dabei auch so richtig Laune gemacht.



Tja, Kummer kennen wir Kinder auch alle. Und genauso werden wir auch wieder und wieder getröstet. Von Mama oder Papa, Geschwistern oder



Freunden. Aber vor allem Gott hat uns versprochen, dass er immer für uns da sein will. Auch, wenn wir ihn nicht sehen können, will er uns trösten. Wir haben eine Trostkerze gebastelt und ihr Schein soll uns daran erinnern, dass Jesus uns nicht alleine lässt.





Und jetzt dürfen sich alle Leute aus der Gemeinde endlich wieder auf einen richtigen Weihnachtsgottesdienst mit richtigem Krippenspiel freuen! Viele, viele Kinder sind

schon fleißig am Proben, damit wir ein wunderschönes Fest erleben dürfen. Unser KiGo-Team ist total aus dem Häuschen, weil so viele mitmachen! Wir freuen uns riesig auf Heilig Abend mit euch! Bis bald im Kindergottesdienst!

Euer KiGo-Team



Haussammlungen/Notopfer 2022



In diesem Jahr wurde das sogenannte Notopfer zum fünften Mal nicht als Haussammlung, sondern mit einem Briefformular erbeten.

Die geringen Konfirmandenzahlen, Probleme beim Sammeln sowohl bei den Sammlern als auch bei machen Spendern, sowie die Initiative der anderen Gemeinden unserer Pfarrei haben den Entschluss reifen lassen, dieses Verfahren einzuführen.

Wir sind nun sehr dankbar, dass das Verfahren wieder so gut angenommen wurde. Die Sammlung erbrachte folgendes Ergebnis:

Jan. Äußere Mission	70,00 €
Februar Fastenopfer Osteuropa	70,00 €
Juni Jugendarbeit in Bayern	70,00 €
Juli Aufbau neue Bundesländer	70,00 €
Frühjahrssammlung Diakonie	132,50 €
Herbstsammlung Diakonie	132,50 €
Diakoniestation	265,00 €
Eigene Gemeinde	3.128,30 €
Straßenkinder	15,00 €
Gesamtsumme	3.953,30 €

Wir danken allen, dies sich darauf eingelassen haben und die verschiedenen Zwecke mit ihrer Spende unterstützt haben. Für uns bedeutet diese zum einen eine wesentliche Verwaltungsvereinfachung, und für die Spenderinnen ist es nun möglich, die Gabe mit der Einzahlungsbescheinigung als Spende beim Finanzamt geltend zu machen.

DANKE!

Aus dem Kirchenvorstand

Grüner Gockel

In diesem Jahr konnten wir das Projekt der Erneuerung der Heizung abschließen. Jetzt wollen wir alles dafür tun 2023 uns noch einmal zertifizieren zu lassen.



Vortreffen für die Kinderbibelwoche/tag 2023

Am Donnerstag, den 9. Februar 2023, wollen wir uns um 20 Uhr in der Pfarrwohnung zur Planung der Kinderbibelwoche treffen. Alle, die die KiBiWo mitgestalten und mit planen möchten, sind herzlich eingeladen. Als Termin für die Bibelwoche würde ich wieder die Tage vor Pfingsten vorschlagen, also: 24.-28.Mai.

Hausabendmahl

Wenn Sie nicht mehr in den Abendmahlsgottesdienst kommen können, feiert Pfarrer Dr. Wachowski gerne bei und mit Ihnen zu Hause das Abendmahl. Bitte, melden Sie sich im Büro der Kirchengemeinde.

Liedermappe

Der Kirchenvorstand hat die in unserer Pfarrei in Weihenzell und Forst übliche Liedmappe eingeführt. Er dankt der Familie Gerber-Holzmann sehr für alle damit verbundenen Arbeiten. Möge Gott die Verwendung des zum Teil neuen Liedgutes fördern und segnen. Mögen die drei Gemeinden auch über den Gesang weiter zusammenwachsen!

Vandalismus

Zum Vandalismus auf unserem Friedhof hat der Kirchenvorstand mehrmals beraten. Pfarrer Dr. Wachowski hat mit den betroffenen

Grabstellenbesitzern eine Versammlung abgehalten. Wir sind weiter im Gespräch mit den Betroffenen, den Ermittelnden und Strafverfolgenden, aber auch mit entsprechenden Betreuern. In unseren Gebeten wollen wir auch für die Friedhofruhe beten.

Vortragekreuz

Der Kirchenvorstand hat über die Verwendung des Vortragekreuzes beraten. Das Kreuz soll einmal im Ablauf des Beerdigungsrituals vorangetragen werden. Entweder bei der Aussegnung, der Trauerfeier oder bei der Urnenbeisetzung.



Regelmäßige Angebote und Treffen

Gottesdienst	Sonn-, Feiertag	9 Uhr	Jede Woche
Kindergottesdienst	Sonntag	9 Uhr	Alle 2 Wochen siehe Gottesdienstplan
Mini-Gottesdienst	Einmal im Quartal	15.30 Uhr	24. Dezember Weihnachtsgottesdienst
KiGo-Vorbereitung	Donnerstag	20 Uhr	I.d.R. einmal im Monat bei Pfarrer Dr. Wachowski oder Gerber-Holzmann
Frauenkreis	Der Frauenkreis gestaltet den Weltgebetstag am 3.März 2023 Der Weltgebetstag wird in unserer Pfarrei in Wernsbach gefeiert. Wir möchten wieder einen Vorbereitungskreis aus Mitgliedern der drei Kirchengemeinden haben. Gott gebe das!		
Kirchenvorstand (öffentlich)	In der Regel Dienstag, monatlich	20 Uhr	Nächste Sitzung am 13.12.2022
Konfirmanden und Präparanden	Mittwoch	17.00 Uhr	Präparanden
Posaunenchor	Mittwoch	19.30 Uhr	Jede Woche
Mutter und Kind	n.n.	n.n.	Jede Woche
Seniorenkreis	Dienstag	13.30 Uhr	Zum Programm siehe Seite 8 des Gemeindebriefes.
Chor	Montag	20 Uhr	wöchentlich

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Wernsbach
Wernsbach 32,
91629 WEIHENZELL

Verantwortlich:

Johannes Wachowski,
Pfarrer Dr.

Druck:

Kopiercenter Ansbach

Termine 2023 der Pfarrei Weihenzell-Wernsbach-Forst

(Stand: 09.11.2022 – Änderungen vorbehalten)

03.03., 19.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst, Weltgebetstag im Gemeindehaus in Wernsbach
06.-12.03.	Woche der Brüderlichkeit in Ansbach
17.-19.03.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Präparandenfreizeit in Oberschlauersbach
15.04., 18.00 Uhr und 16.04., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Weihenzell: Konfirmandenbeichte und Konfirmation in der Jakobskirche
18.05., 09.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst in Wernsbach Pfarrgarten
21.05., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Forst: Jubiläumskonfirmation Stephanskirche
24.-28.05.	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Kinderbibelwoche
03.06.-09.06.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Forst: Jungscharfzeit für Mädchen und Jungen von 8-12 Jahren
18.06., 09.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Kirchweihgottesdienst Johanneskirche
22.-25.06.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Konfirmandenfreizeit am Bodensee
26.06., 19.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst: Mitarbeiterjahresempfang Festplatz
02.07., 09.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Gemeindefest
16.07., 09.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Jubelkonfirmation (Silber)
23.07., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Weihenzell: Kirchweihgottesdienst Jakobskirche
30.07.	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Feuerwehrgottesdienst
27.08., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Forst: Kirchweihgottesdienst Stephanskirche
03.09., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Weihenzell: Kirchweihgottesdienst Martinskirche in Moratneustetten
01.-05.11.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst: Kinder-Bibel-Tage in Weihenzell
02.-03.12.	Adventsmarkt
16.12.	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Waldweihnacht

Kollektenplan Wernsbach 2022

Die Kollekte ist ein sichtbares Zeichen einer Kirche, die sich als eine Kirche für andere sieht.

Hinter der Kollekte steht aber auch eine wichtige theologische Tradition. Hierzu ein Auszug aus dem Buch von Jürgen Roloff „Die Kirche im Neuen Testament“: Bei aller Missionstätigkeit und seinem Wirken als Heidenapostel hat Paulus die Verbindung zur judenchristlichen Urgemeinde nie abreißen lassen: „Wichtigstes Indiz dafür ist die Kollekte für Jerusalem (Gal 2,10), die Paulus nicht als lästige Verpflichtung, sondern mit starkem Engagement betrieben hat (2.Kor 8,1-24; 9,1-15; Rom 15,25-29). Obwohl er sich dazu nicht direkt äußert, lassen die Indizien darauf schließen, daß in den Augen des Paulus das Verhältnis der Heidenchristen zur Jerusalemer Urgemeinde ein sichtbares Zeichen für deren Einbindung in das Gottesvolk und seine Heilsgeschichte war: Die gläubigen Heiden müssen mit dieser Gemeinde, als dem echten Ölbaum zugehörig in Verbindung bleiben. So hat er die Kollektenüberbringung, die er als große Solidaritätsdemonstration der Heidenkirche gestaltete (Apg 20,1-4), vermutlich als zeichenhafte Darstellung des beginnenden endzeitlichen Hinzuströmens der Fülle der Heiden (Rom 11,12) zum Zion verstanden, ja vielleicht sogar daran die Hoffnung auf eine die ungläubigen Juden eifersüchtig machende Wirkung (Rom 11,11) geknüpft.“ (131)

Das moderne Kollektenwesen ist eine Mischung von Solidarität mit der eigenen Gemeinde, von Pflichtkollekten, die von der Kirchenleitung vorgegeben werden und Wahlpflichtkollekten, die der Kirchenvorstand auswählt.

**Wir danken für alle Unterstützung und wünschen den
Geberinnen und Gebern und der Verwendung der Gaben
Gottes Segen!**

Datum	Sonntag/Feiertag	Bezeichnung
01.01.2023	Neujahr	Eigene Gemeinde
06.01.2023	Epiphantias	Weltmission
08.01.2023	1. So. nach Epiphantias	Eigene Gemeinde
15.01.2023	2. So. nach Epiphantias	Altenheimseelsorge
22.01.2023	3. So. nach Epiphantias	Diakonisches Werk der EKD
29.01.2023	letzter So. nach Epiphantias	Eigene Gemeinde
05.02.2023	Septuagesimae	Evangelischer Kirchentag
12.02.2023	Sexagesimae	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
19.02.2023	Estomihi	Eigene Gemeinde
26.02.2023	Invocavit	Eigene Gemeinde
05.03.2023	Reminiszere	Fastenaktion „Für einander entstehen in Europa“
12.03.2023	Okuli	Eigene Gemeinde
19.03.2023	Lätare	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
26.03.2023	Judika	Diakonisches Werk Bayern I „Diakonie im sozialen Nahraum“
02.04.2023	Palmarum	Theologische Ausbildung in Bayern
06.04.2023	Gründonnerstag	Eigene Gemeinde
07.04.2023	Karfreitag	Eigene Gemeinde
08.04.2023	Karsamstag	Eigene Gemeinde
09.04.2023	Ostersonntag	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
10.04.2023	Ostermontag	Eigene Gemeinde
16.04.2023	Quasimodogeniti	Eigene Gemeinde

23.04.2023	Misericordias Domini	Übersetzung und Weitergabe der Bibel
30.04.2023	Jubilate	Evangelische Jugendarbeit in Bayern
07.05.2023	Kantate	Kirchenmusik in Bayern
14.05.2023	Rogate	Eigene Gemeinde
18.05.2023	Christi Himmelfahrt	Eigene Gemeinde
21.05.2023	Exaudi	Diasporawerke
28.05.2023	Pfingstsonntag	Ökumenische Arbeit in Bayern
29.05.2023	Pfingstmontag	Eigene Gemeinde
04.06.2023	Trinitatis	Diakonisches Werk Bayern II
11.06.2023	1. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
18.06.2023	2. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
25.06.2023	3. So. nach Trinitatis	Lutherischer Weltbund
02.07.2023	4. So. nach Trinitatis	Kirche in Mecklenburg
09.07.2023	5. So. nach Trinitatis	Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
16.07.2023	6. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
23.07.2023	7. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
30.07.2023	8. So. nach Trinitatis	Kindertagesstätten
06.08.2023	9. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
13.08.2023	10. So. nach Trinitatis	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB
20.08.2023	11. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
27.08.2023	12. So. nach Trinitatis	Diakonisches Werk Bayern III
03.09.2023	13. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
10.09.2023	14. So. nach Trinitatis	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
17.09.2023	15. So. nach Trinitatis	Männerarbeit

24.09.2023	16. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
01.10.2023	Erntedank / 17. So. nach Trinitatis	Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission
08.10.2023	18. So. nach Trinitatis	Diakonisches Werk Bayern IV
15.10.2023	19. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
22.10.2023	20. So. nach Trinitatis	Erwachsenenbildung
29.10.2023	21. So. nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
31.10.2023	Reformationstag	Missionarische Projekte in Bayern
05.11.2023	22. Sonntag nach Trinitatis	Eigene Gemeinde
12.11.2023	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Eigene Gemeinde
19.11.2023	Vorletzter So. des Kirchenjahres	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
22.11.2023	Buß- und Bettag	Eigene Gemeinde
26.11.2023	Ewigkeitssonntag	Eigene Gemeinde
03.12.2023	1. Advent	Brot für die Welt
10.12.2023	2. Advent	Eigene Gemeinde
17.12.2023	3. Advent	Diasporaarbeit in Osteuropa
24.12.2023	4. Advent Heiliger Abend	Eigene Gemeinde Brot für die Welt
25.12.2023	1. Christfesttag	Evangelische Schulen in Bayern
26.12.2023	2. Christfesttag	Eigene Gemeinde
31.12.2023	Altjahrsabend	Eigene Gemeinde



DANKE!



Aus dem Leben der Gemeinde



Taufe

Rosalind Schild, 21.08.2022

Emil Cran, Lindach, 30.10.2022



Beerdigungen

Georg Birner, Wüstendorf, 22.08.2022

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag feiern können! Hier sind die über 65-jährigen, genannt.

Der Posaunenchor spielt Ihnen gerne ein Ständchen zu Ihrem 75., 80. und 85. Geburtstag

oder Ihrem Ehejubiläum. Einen Termin bitte ich, mit dem Chorleiter Ernst Wachmann oder einem Chormitglied zu vereinbaren Telefon: 0981/48179390.



Dezember 2022

1. Christa Rudelsberger, Wernsbach, 65 Jahre
1. Werner Müller, Wernsbach, 75 Jahre
5. Irmgard Heubeck, Gödersklingen, 80 Jahre
7. Wolfgang Hofmockel, Schmalach, 71 Jahre
9. Betty Wachmann, Schönbronn, 87 Jahre
13. Erika Bogendorfer, Wüstendorf, 78 Jahre
23. Johann Gehring, Schmalach, 72 Jahre
24. Ingeborg Herbolzheimer, Wernsbach, 90 Jahre
25. Erna Bayer, Gödersklingen, 68 Jahre
27. Betty Hecht, Wernsbach, 82 Jahre



Januar 2023

1. Beatrix Stallmann, Röshof, 72 Jahre
3. Waltraud Helzel-Bierl, Kühndorf, 79 Jahre
4. Karin Steiner, Wernsbach, 65 Jahre
8. Hedwig Kühne, Röshof, 83 Jahre
22. Siegfried Jeschke, Gödersklingen, 79 Jahre
23. Erna Volland, Wüstendorf, 67 Jahre
25. Annemarie Kurrmann, Gödersklingen, 74 Jahre
26. Eveline Hey, Wernsbach, 75 Jahre



Februar 2023

1. Bettina Hecht, Wernsbach, 85 Jahre
6. Margarete Popp, Wernsbach, 72 Jahre
6. Friedrich Schneider, Gödersklingen, 65 Jahre
10. Walter Meyer, Schmalach, 73 Jahre
14. Wolfgang Skuthan, Wernsbach, 70 Jahre
16. Erwin Böhnke, Kühndorf, 79 Jahre
22. Christina Schneider, Gödersklingen, 93 Jahre
23. Margarete Popp, Schönbronn, 92 Jahre
24. Paul Hofmockel, Wernsbach, 67 Jahre
24. Reinhard Hofmockel, Schönbronn, 67 Jahre
26. Werner Ströbel, Kühndorf, 65 Jahre
26. Hubert Riebel, Röshof, 73 Jahre
28. Irmtraut Charnetzki, Gödersklingen, 70 Jahre

Gottesdienste im Klinikum Dezember 2022

24.12.	Heiligabend, Klinikum, 19 Uhr	Edgar Schlusche
31.12.	Kapelle Klinikum 19 Uhr	Dr. Johannes Wachowski



Gottesdienstplan Dezember 2022 – Februar 2023

Dezember 2022

27.11. 1. Advent		9.00	KiGo 	Festgottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenkaffee Pfr. Dr. Wachowski
4.12. 2. Advent		9.00		Gottesdienst Pfr. Endt
10.12.		18.30		Waldweihnacht Pfr. Dr. Wachowski 
11.12. 3. Advent		9.00	KiGo	Gottesdienst und Kirchenkaffee Pfr. Dr. Wachowski
		10.30		Taufgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
18.12. 4. Advent		9.00		Gottesdienst Lektorin Gerber-Holzmann 
Heiliger Abend 		15.30	Minigottesdienst Team	
		18.00	Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Wachowski 	
25.12. Christfest		9.00		Sakramentsgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
26.12. Christfest		9.00	KiGo	Gottesdienst Pfr. Dr. Keller
31.12. Silvester		15.00		Jahresschlussgottesdienst mit Rückblick, Pfr. Dr. Wachowski

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

Du bist ein
Gott, der mich sieht. «

Januar 2023

JAHRESLOSUNG 2023

1.1.23 Neujahr	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
6.1. Epiphantias	18.00		Hofweihnacht in Schmalach Pfr. Dr. Wachowski
8.1. 1. n. Epiphantias	9.00	KiGo	Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
15.1. 2. n. Epiphantias	9.00		Gottesdienst und Kirchenkaffee Pfr. Endt
22.1 3. n. Epiphantias	9.00	KiGo	Gottesdienst Pfr. Dr. Keller
	10.30		Taufgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
29.1. Letz. n. Epiphantias	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski

Februar 2023

5.2. Septuagesimae	9.00	KiGo	Gottesdienst Lektorin Gerber-Holzmann
12.2. Sexagesimae	9.00		Gottesdienst und Kirchenkaffee Pfr. Dr. Wachowski
19.2. Estomihi	9.00	KiGo	Gottesdienst Pfr. Endt
26.2. Invokavit	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Keller

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Gemeindegliedern für Ihre Unterstützung im Jahr 2022

Der Satz, mit dem ich dieses Mal beginne, hört sich befremdlich an: *„Ich schreibe meinen ersten Rückblick in meiner Kirchengemeinde nach 20 Jahren in einem Kriegsjahr - - - - -.....“*

Ich hätte nie gedacht, dass wir in Europa uns so mit einem Krieg beschäftigen werden müssen. Ich danke allen, die für den Frieden beten, die Menschen privat aufgenommen oder unterstützen haben, allen die an der Seite des ukrainischen Volkes stehen und allen die auch für die Menschen in Rußland beten, dass sie von den oligarchischen Lumpen, dem menschenverachtenden Diktatoren und den verblendeten Bürgern befreit werden. Gott gebe Frieden!



Ich erinnere mich in diesen Tagen sehr an meine erste Zeit hier. Ich danke allen, die mir zu meinem kleinen Jubiläum gratuliert haben. Und besonders danke ich der Wernsbacher Gemeinde, dass ich hier schon 20 Jahre in ihr leben und arbeiten darf.



Ich zähle diesmal keine Statistik auf. Ich nenne dankbar die Geschenke und Gaben Gottes in diesem Jahr 2022: Das Geschenk einer Lektorin, das Geschenk eines lebendigen Kindergottesdienstes, das Geschenk umweltengagierter Menschen, das Geschenk eines Aufbruchs im Minigottesdienst, das Geschenk einer wunderbaren Erntedankgottesdienstkultur, das Geschenk eines fast normalen Lebens einer Kirchengemeinde „nach der Pandemie“, das Geschenk des Kirchenkaffees, das Geschenk einer neuen Heizung, das Geschenk einer Gründung der gGmbH und eines neuen Vorstands im Diakonieverein, das Geschenk von „20 Jahren Pfarrer von Wernsbach“... und vieles mehr.

So reich beschenkt und begabt vergessen wir auch das Gebet nicht. Beten wir für die Kirchenmusik vor Ort: unseren Posaunenchor und das Wieder-Werden eines Frauenchors... Beten wir weiterhin für ein gutes Miteinander der Kirchengemeinden unserer Pfarrei. Ich wiederhole es gerne: „Ich denke, wir sind hier generell auf einem guten Weg. Das liegt nicht nur daran, dass wir beiden Pfarrer hier an einem Strang ziehen, das liegt auch an den Menschen der verschiedenen Gemeinden, die schon vieles dafür tun, dass wir eine Pfarrei Weihenzell-Wernsbach-Forst werden.“

Beten wir für unsere Präparandinnen und Präparanden, dass sie die Zeit bis zur Konfirmation geistlich ertragreich gestalten und sie uns und sich selbst auch nach der Konfirmation nicht geistlich verloren gehen.

Beten wir auch dafür, dass wir weiterhin so gut im neuen Kirchenvorstand zusammenarbeiten und wir uns einander annehmen, mit unseren unterschiedlichen Gaben und Talenten.

Ich danke für eine aufgeschlossene, spendenfreudige, fromme und treue Gemeinde. Vor allem danke ich allen, die für unsere Gemeinde

und alle ihre Glieder, auch dem Pfarrer, beten und viele Menschen mit guten Gedanken begleiten.

Ich danke allen, die hier zur Ehre Gottes musizieren, dem Chorleiter und den Organistinnen und Organisten, allen, die sich um verschiedenste Belange unserer Gemeinde kümmern und mithelfen, dass eine kleine Gemeinde ein lebendiges Kirchenleben hat.

Ich danke den Kirchenvorständen für ihre engagierte Mitarbeit und unserer Mesnerin für den schönen Blumenschmuck. Extra auch ihrem Mann für alle Arbeit für unsere Gemeinde!

Ich danke Frau Schmidt für die gute Zusammenarbeit.

Ich danke allen, die uns beim neuen Gemeindefestformat unterstützt haben und beim Adventsmarkt 2022 unterstützen.

Und ich danke auch den politischen Gemeinden, der Bürgermeisterin und dem Bürgermeistern, für ihr Wohlwollen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihren Rat und Ihre Tat, Ihre Mithilfe, Ihre guten und kritischen Worte, Ihre Spendenbereitschaft und Ihren Einsatzwillen, Ihren treuen Gottesdienstbesuch, Ihre Freundlichkeit und gute Nachbarschaft. Gott segne Sie!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedliches neues Jahr, **Gottes Segen und Geleit!**



Gedanken Martin Luthers zur Kirche

*„Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten,
unsre Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere
Nachkommen werden's auch nicht sein.*

Sondern der ist's gewesen,

ist's noch, wird's sein,

der da spricht:

Ich bin bei Euch

bis zur Welt

Ende.“



Förderer des Gemeindebriefes

Die Gemeindebriefförderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe des Gemeindebriefes. Wenn Sie auch Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Pfarrer Dr. Johannes Wachowski.

Wir bedanken uns bei folgenden Förderern:

Der Stein

Johann Stoll, Unterheßbach 24, 91611 Lehrberg, Tel. 09820/92080,
info@dersteingbr.de

Genießer-Gärten Göß -Landschaftsgärtner
Schelmleite 9, 91629 Weihenzell, 0981 4817679
www.geniesser-gaerten.de

Firma Holzbau Holzmann/Grauf GmbH – Zimmerei
Wüstendorfer Str. 10, 91629 Weihenzell, Tel. 0981/4817778,
info@holzbauholzmann-grauf.de

Harald Beck, Wernsbach 33, 91629 Weihenzell

Ingenieurbüro Bau

Heinz Scheuenstuhl, Äußere Ansbacher Str. 16, 91229 Weihenzell, Tel.
09802/9589670, info@scheuenstuhl.net

Außerdem unterstützt uns ein Förderer ohne Adressnennung.

...im Namen
des Heiligen Geistes
und Daimler Benz...
Amen!



Wir suchen **DRINGEND** Förderer!



Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden **zusammen**,
ein **kleiner Junge** leitet sie.

»

Monatsspruch DEZEMBER 2022

JESAJA 11,6

Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro	Mi 9 - 12 Uhr pfarrer@wachowski-online.de	T. 0981/87856 F. 0981/82569
Pfarrer	Pfarrer Dr. Johannes Wachowski Siehe Büro!	
Sekretärin	Karola Stanzl Mi 9 -12 Uhr	Siehe Büro!
Prädikant i.R.	Hans-Jochen Holzmann	T. 0981/86790
Lektorin	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
Vertrauensmann des Kirchenvorstands	Joachim Schmidt, Schelmleite 14	T. 0981/89310
Mesnerin	Elisabeth Arnold, Wernsbach 24	T. 0981/88612
Kirchenschwägerin	Petra Schmidt, Wernsbach 2	T. 0981/8104
Organistin	Susanne Körber/Larissa Radi	Siehe Büro!
Totengräber	Zapf Bauunternehmen	T. 09843/497
Friedhof/ Gräbervergabe	Ernst Wachmann, Schönbronn 2	T. 0981/48179390
Posaunenchorleiter	Ernst Wachmann Schönbronn 2	T. 0981/48179390
Kindergottesdienst	Team um Andrea Gerber- Holzmann und Pfr. Dr. Wachowski	Siehe Büro! T. 0981/4875380
Mini-Gottesdienst	Regina Probst und Team	T. 09820/918808
Musikalische Früherziehung	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
Mutter-Kind-Gruppe	Daniela Ehrenbrand	T. 0981/4822922
Chor	n.n./Team	T. 0981/87856
Frauenkreis	Elisabeth Holzmann	T. 0981/86790
Diakoniestation Ansbach-Nord	verantwortlich Hans Hessenauer und Tiberia-Luminita Selar, dienstags 15 bis 17 Uhr.	T. 0981/88246
Seniorenkreis	Erika Gehring und Team	T. 09820/394
Bauernnotruf	Pfarrer Armin Diener	T. 07950/2037
Telefonseelsorge	Tag und Nacht, kostenlos	0800/111 0 111/222
Ehe-/Lebensberatung	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 14
Suchtberatung	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 11
Psychisch Kranke	Diakonisches Werk Ansbach	0981/144 40

Spendenkonto
Kirchengemeinde Wernsbach
Geschäftskonto
Kirchengemeinde Wernsbach



Sparkasse Ansbach, Nr. 8 539 546
IBAN: DE3576550000008539546
BIC: BYLADEM1ANS

KG Wernsbach 2175 Zweck:
Kirchengemeindeamt
DE48 7655 0000 0008 4683 08
BIC: BYLADEM1ANS

